

Interkulturalität und Mehrsprachigkeit als Chance:
Testen - Beobachten - Fördern
Deutsch unterrichten im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit

BUNDESWEITES SEMINAR

Lehrveranstaltungsnummer: 248FS66

Zeit: 20 bis 21. März 2015

Ort: PH Steiermark, Hasnerplatz 12, Aula, 8010 Graz

Die in Zusammenarbeit mit mehreren Pädagogischen Hochschulen entstandene Fortbildungsreihe ***Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis*** findet zweimal jährlich statt. Das Veranstaltungsdesign besteht aus einem ausgewogenen Mix aus wissenschaftlichen Inputs, praxisorientierten Workshops und (inter)kulturellem Rahmenprogramm. Wie schon bei den bisherigen Seminaren soll auch der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer/innen ausreichend Raum gegeben werden.

Zielgruppen:

Lehrer/innen aller Schularten und aller Fächer, die Deutsch als Bildungssprache bewusst fördern möchten

Deutschlehrende (Deutsch als Muttersprache und Zweitsprache)

Lehrende anderer Mutter-/Erstsprachen

Schulleiter/innen

Schul- und Fachinspektor/inn/en

Lehrende an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen (Ausbildung)

Ziele:

- Deutsch unterrichten im Kontext von Mehrsprachigkeit – Diagnosekompetenzen für DaZ Herausforderungen, Bedarfe und aktuelle gute Praxis reflektieren
- Bildungssprache Deutsch in allen Fächern
- Die Verantwortung des Deutschunterrichts für den Aufbau der Kompetenzen im Bereich der Unterrichts- und Bildungssprache: testen – beobachten – fördern
- Mehrsprachigkeit im (Deutsch-)Unterricht: für ALLE Lernenden bedeutsam und stärkend gestalten
- Begabungsförderung im Kontext der Migration fokussieren
- Kennen lernen von und Erfahrungsaustausch über vorgestellte Modelle/Projekte
- Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen des österreichischen Schulsystems zum Bereich der Sprachstandsbeobachtung

Inhalte:

- Testen – beobachten – fördern aus der Sicht des österreichischen Schulsystems
- Diagnostikverfahren im Vergleich (USB-DaZ u.a.)
- Begabungsförderung im Kontext Migration und Mehrsprachigkeit
- Unterrichtsmodelle und Projekte, die die Mehrsprachigkeit der Schüler/innen wertschätzen und nützen
- MALEDIVE - Projekt des ECML (Europäisches Fremdsprachenzentrum, Graz): Rolle und Verantwortung des L1-Unterrichts, Deutsch unterrichten in der Migrationsgesellschaft – neue Kompetenzen der Lehrenden – neue Herausforderungen im Unterricht
- Bildungssprache Deutsch in allen Fächern
- Österreichisches Deutsch und Plurizentrik – Relevanz für den österreichischen Schulkontext/ Materialien für GS/Sek



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

BIMM
Bundeszentrum für
Interkulturalität, Migration
und Mehrsprachigkeit

BM **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

- Österreichisches Sprachdiplom Deutsch- Relevanz im österreichische Schulkontext

1. Seminartag: Freitag, 20. März 2015 (11:00 bis 20:30 Uhr)

Zeit	Inhalt
10:30 – 11:00	Registrierung, Anmeldung zu Workshops
11:00 – 11:15	Begrüßung und Vorstellung des Programms (BIMM, PHSt)
11:15 – 13:00	Grundlagen der Sprachdiagnose im Kontext von Mehrsprachigkeit (<i>Marion Döll</i>) Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen und MERLIN: eine Ressource für Lehrende und Lernende (<i>Andrea Abel</i>) Austauschrunde
13:00 – 14:15	Mittagspause
14.15 – 15:45	Spezifische Sprachentwicklungsstörungen im Kontext Mehrsprachigkeit (<i>Jörg Mußmann</i>) Relevante Projekte und Maßnahmen - MALEDIVE - Projekt des ECML - Europäisches Fremdsprachenzentrum, Graz (<i>Eija Aalto, Katja Schnitzer</i> Englisch/Deutsch) - ÖSD - Das österreichische Sprachdiplom Deutsch an der Sek II (<i>Karoline Janicek</i>) - Sprachstandsbeobachtung aus der Sicht der Schulaufsicht (<i>Sabine Haucinger</i>)
15:45 – 16:15	Pause
16:15 – 17:30	Status quo und Herausforderung – Implementierung von Sprachstandsbeobachtungsinstrumenten / Podium - <i>Bernat Eva</i> (ZIS Graz- Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik) - <i>Döll Marion</i> (PH OÖ) - <i>Fleck Elfie</i> (BMBF) - <i>Haucinger Sabine</i> (LSI, LSR für Steiermark) - <i>Mußmann Jörg</i> (PH OÖ) - <i>Römer Hermine</i> (Dir. Volksschule In der Josefstadt, Wr. Neustadt) - <i>Zollneritsch Josef</i> (Schulpsychologie Steiermark)
17:30 – 18:00	Austauschrunde
18:00 – 19:00	Imbiss und informeller Austausch
19:00 – 20:30	Begegnungen (Kulturprogramm)

2. Seminartag: Samstag, 21. März 2015 (9:00 bis 17:00 Uhr)

Zeit	Inhalt
09:00 – 10:30	Mehrsprachigkeit: Chancen und Herausforderungen im Schulkontext (<i>Elisabeth Allgäuer-Hackl</i>) Begabungsförderung in multikulturellen Schulen: Chancen - Probleme - Ansätze (<i>Kenan Güngör</i>)
10:30 – 11:00	Pause
11:00 – 12:30	Workshops 1 1. Der defizitäre Blick und die Entdeckung von Begabungen? (<i>Kenan Güngör</i>)



Zeit	Inhalt
	<ol style="list-style-type: none"> 2. Mehrsprachigkeit im Schulkontext: Beispiele der Umsetzung im Rahmen des Projekts PlurCur (ECML) - Gesamtsprachencurricula (<i>Elisabeth Allgäuer-Hackl</i>) 3. USB-DaZ – das neue Sprachstandsbeobachtungsinstrument: Vertiefung (<i>Katharina Lanzmaier-Ugri</i>) 4. Südtiroler Praxen der Mehrsprachigkeitsdidaktik (<i>Dana Engel</i>) 5. Projekt MALEDIVE (ECML): Die Rolle der Unterrichtssprache (Deutsch im deutschsprachigen Raum, Englisch im englischsprachigen Raum etc.) im Kontext von Mehrsprachigkeit“ – Vertiefung (<i>Eija Aalto, Auli Kotimäki, Katja Schnitzer, Dagmar Gilly</i> Englisch/Deutsch) 6. Sprachsensibel unterrichten in der Grundschule (<i>Evelin Fuchs und ÖSZ</i>) 7. Sprachenlandschaft – eine Wanderausstellung (<i>Michaela Tassoti</i>)
12:30 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15.30	<p>Workshops 2</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. USB-DaZ – das neue Sprachstandsbeobachtungsinstrument: Vertiefung (<i>Katharina Lanzmaier-Ugri</i>) 2. Sprachkompetenzen in mehrsprachigen Lerner/innen/gruppen erheben (<i>Dana Engel/Andrea Abel</i>) 3. Sprachsensibel und diskriminierungskritische Schulbuchanalyse (<i>Natascha Khakpour</i>) 4. Arabisch und Türkisch im Deutschunterricht? Wozu? Lernprozesse initiieren durch Sprachvergleich (<i>Katja Schnitzer</i>) 5. Österreichisches Deutsch und Plurizentrik – Relevanz für den österreichischen Schulkontext/ Materialien für GS/Sek (<i>Dagmar Gilly</i>) 6. Sprachsensibel unterrichten in der Grundschule (<i>Evelin Fuchs und ÖSZ</i>) 7. Sprachenlandschaft – eine Wanderausstellung (<i>Michaela Tassoti</i>)
15:30 – 16:00	Pause
16:00 – 17:00	<p>Sprachenfreundliche Lernräume gestalten – eine Frage der Schulentwicklung! (<i>Team des Zentrums für Sprachendidaktik und interkulturelle Bildung; Team des BIMM</i>)</p> <p>Abschluss der Tagung, Feedback und Evaluierung</p>

Moderation: Dagmar Gilly & Katharina Lanzmaier-Ugri

***Interkulturalität und Mehrsprachigkeit als Chance:
Testen - Beobachten - Fördern
Deutsch unterrichten im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit***

BUNDESWEITES SEMINAR

Lehrveranstaltungsnummer: 248FS66

Zeit: 20 bis 21. März 2015

Ort: PH Steiermark, Hasnerplatz 12, Aula, 8010 Graz

Detailinformationen zum Programm am Samstag, 21.3.2015

1. VORMITTAG Workshops 1 (11:00 – 12:30)

WS Nummer und WS Leiter/in	zur Person	Beschreibung
Workshop 1 GÜNGÖR Kenan	Kenan Güngör, think.difference. Wien	Der defizitäre Blick und die Entdeckung von Begabungen? Auf der Grundlage des Vortrages geht es im Workshop darum, einige Schwerpunkte vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrung vertiefend zu reflektieren und mögliche Handlungsansätze zu diskutieren.
Workshop 2 ALLGÄUER- HACKL Elisabeth	Mag. ^a Elisabeth Allgäuer-Hackl, MA Mitarbeiterin bei Okay.zusammen leben/Vorarberg (Programm mehrSprache) und Mitglied des Dyme-Forschungsteams an der Universität Innsbruck	Mehrsprachigkeit im Schulkontext: Beispiele der Umsetzung des Projekts PlurCur (ECML) - Gesamtsprachencurricula Im Workshop wird aufgezeigt, wie LehrerInnen in unterschiedlichen Ländern in ihrem Unterricht, in Unterrichts- und Schulentwicklungsprojekten die Ideen des Gesamtsprachencurriculums aufgreifen und umsetzen. Dabei geht es um die Einbindung aller Sprachen der SchülerInnen, um die Vernetzung des Sprachunterrichts sowie die Vernetzung von Sprach- und Fachunterricht.

<p>Workshop 3 LANZMAIER-UGRI Katharina</p>	<p>Prof. Katharina Lanzmaier-Ugri, BEd Stellvertretende Leitung des Zentrums für Sprachendidaktik und interkulturelle Bildung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark</p>	<p>USB-Daz – das neue Sprachstandsbeobachtungsinstrument: Vertiefung</p> <p>Im Workshop haben Sie Gelegenheit, das Sprachstandsbeobachtungsinstrument „USB-Daz – Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Deutsch als Zweitsprache“ näher kennen zu lernen und die Arbeit damit im Hinblick auf die eigene Praxis zu reflektieren.</p>
<p>Workshop 4 ENGEL Dana</p>	<p>Dana Engel (dana.engel@eurac.edu) wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Fachkommunikation und Mehrsprachigkeit & Doktorandin an der Europäischen Akademie Bozen und am Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien</p>	<p>Südtiroler Praxen der Mehrsprachigkeitsdidaktik</p> <p>Mehrsprachigkeit gehört an Südtiroler Schulen zum Alltag, doch welche Mehrsprachigkeit ist damit gemeint und wie sieht der Umgang mit Sprachenvielfalt in der Praxis der drei Schulkulturen aus? Es gibt viele Beispiele von Schulen, die Sprachenvielfalt als Chance sehen und Wege finden, um ihre SchülerInnen in den Schulsprachen zu fördern und gleichzeitig die Potenziale ihrer Sprachenrepertoires für das gemeinsame Lernen der ganzen Klasse zu nutzen. Der Workshop lädt zum Kennenlernen dieser Beispiele und zum gemeinsamen Diskutieren und Reflektieren über die eigene Praxis ein.</p>
<p>Workshop 5 ALTO Eija KOTIMÄKI Auli SCHNITZER Katja GILLY Dagmar</p>	<p>Arbeitssprachen: Englisch und Deutsch</p>	<p>Projekt MALEDIVE (ECML) – Die Rolle der Mehrheitssprache (Deutsch im deutschsprachigen Raum, Englisch im englischsprachigen Raum etc.) im Kontext von Mehrsprachigkeit</p> <p>Im Workshop haben Sie Gelegenheit, die online-Publikation zum MALEDIVE Projekt genauer kennen zu lernen und Materialien und Aktivitäten zu erproben. Im Anschluss daran möchten wir mit Ihnen diskutieren, wie Sie die Projektergebnisse und den Zugang zum Fach „Mehrsprachigkeitsunterricht“ einschätzen und welche Möglichkeiten Sie sehen, die Vorschläge im österreichischen Kontext umzusetzen. Die Materialien sind in drei thematische Felder strukturiert: Individuum, Gesellschaft, Schule. Jedes dieser Felder erlaubt einen unterschiedlichen Blick auf die Lernenden und die Lernumgebungen. Es ergeben sich natürlich Schnittflächen zwischen den genannten Feldern, weil das, was sich im Unterrichtsgeschehen zeigt bzw. dort entsteht, in einem engen Zusammenhang mit individueller und gesellschaftlicher Lebenswelt steht.</p>

		<p>In the workshop we will take a closer look at the online publication of the Maledive project, work with the materials and activities. Thereafter, we will discuss the approach and the possibilities of implementing it in the Austrian context.</p> <p>The study materials are divided into three thematic modules: <i>Individual, Society and School</i>. Each of them provides a different perspective to the learners and the learning environment. The perspectives overlap to some extent, because the classroom phenomena are tightly linked to all of them. These materials have been piloted in various settings across educational levels in teacher education. In the workshop, we will share the user experiences of the material.</p>
<p>Workshop 6 FUCHS Evelin</p>	<p>Dr. Evelin Fuchs Lehrerbildner/in, CLIL-Expertin und Fortbildnerin für DaZ</p>	<p>Sprachsensibel unterrichten in der Grundschule</p> <p>Die wachsende Zahl der Schüler/innen mit anderen Erstsprachen als Deutsch stellt für die Lehrer/innen vielfältige Herausforderungen dar.</p> <p>In diesem Workshop werden Unterstützungsmaßnahmen vorgestellt, die es Schüler/inne/n ermöglichen dem Unterricht zu folgen und Arbeitsaufträge zu bewältigen ohne dabei auf Sprachbarrieren zu stoßen, die dies verhindern.</p>
<p>Workshop 7 TASOTTI Michaela</p>	<p>Mag.^a Michaela Tasotti Historikerin, Museumpädagogin</p>	<p>Wanderausstellung „Sprachenlandschaft“</p> <p>Im Workshop lernen Sie eine mobile und flexibel einsetzbare Ausstellung (8 Roll ups) kennen, sie macht Lust auf Sprachen, lädt zum Mitmachen ein und stellt eine Art „Türöffner“ zur Sensibilisierung für wichtige Aspekte von sprachlicher Bildung und Mehrsprachigkeit dar - zentrale Themen sind u.a. Terminologie, Mehrsprachigkeit weltweit gesehen, individuelle Mehrsprachigkeit, Sprachwandel, Sprachverwendungsprofile, Sprachenrechte, Wertigkeit von Sprachen, Sprachen-Varietäten-Dialekte, linguistic Landscapes. Begleitend zur Ausstellung gibt es weiterführendes Informationsmaterial mit vielen methodisch-didaktischen Anregungen.</p>

2. NACHMITTAG Workshops 2 (14:00 – 15:30)

<p>Workshop 1 LANZMAIER-UGRI Katharina</p>	<p>Prof. Katharina Lanzmaier-Ugri, BED Stellvertretende Leitung des Zentrums für Sprachendidaktik und interkulturelle Bildung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark</p>	<p>USB-DaZ – das neue Sprachstandsbeobachtungsinstrument: Vertiefung</p> <p>Im Workshop haben Sie Gelegenheit, das Sprachstandsbeobachtungsinstrument „USB-DaZ – Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Deutsch als Zweitsprache“ näher kennen zu lernen und die Arbeit damit im Hinblick auf die eigene Praxis zu reflektieren.</p>
<p>Workshop 2 ENGEL Dana und ABEL Andrea</p>	<p>Dr. Andrea Abel Koordinatorin am Institut für Fachkommunikation und Mehrsprachigkeit bei der Europäischen Akademie Bozen Dana Engel wissenschaftl. Mitarbeiterin am Inst. f. Fachkommunikation und Mehrsprachigkeit & Doktoran- din an der Europäischen Akade- mie Bozen u. am Inst. f. Sprach- wissenschaft, Universität Wien</p>	<p>Sprachkompetenzen in mehrsprachigen Lerner/innen/gruppen erheben</p> <p>Der Workshop vermittelt einen Überblick über Methoden der Sprachstandserhebung - insbesondere im Kontext mehrsprachiger Lernerguppen - und regt darüber hinaus eine Reflexion über die eigene Praxis an. Neben einer Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen findet die Veranschaulichung eines ausgewählten Verfahrens anhand eines konkreten Lernerprofils und -textes statt. Abschließend wird die Praktikabilität dieser Erhebung für die eigenen Anwendungsbereiche diskutiert.</p>
<p>Workshop 3 KHAKPOUR Natascha</p>	<p>Mag. ^a Natascha Khakpour, Universität Wien, Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</p>	<p>Sprachsensible und diskriminierungskritische Schulbuchanalyse</p> <p>Schulbücher sind aus dem Schulalltag kaum wegzudenken: Sie bieten hilfreiche Anregungen für die Unterrichtsgestaltung und erklären oftmals komplexe Sachverhalte schüler_innengerecht. In Schulbüchern werden aber nicht nur Lerninhalte, sondern auch bestimmte Bilder von "Norm(-alität)" vermittelt. In dem Workshop nähern wir uns der Analyse dieser Normvorstellungen auf zwei Ebenen an - auf der sprachlichen (Welche Leser_innen werden adressiert?) und auf einer diskriminierungskritischen (Wie werden Wir und Nicht-Wir dar-/hergestellt?). Ziel des Workshops ist es, Sensibilität für diese Fragen zu entwickeln und gemeinsam Strategien zu erarbeiten, wie in der Praxis damit umgegangen werden kann.</p>

<p>Workshop 4 SCHNITZER Katja</p>	<p>Katja Schnitzer Pädagogische Fachhochschule Nordwestschweiz Katja Schnitzer arbeitete bis 2004 als Grund- und Hauptschullehrerin (u.a.) für das Fach Deutsch. Anschließend war sie bis 2011 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg als Wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig und arbeitet seit 2012 als Dozentin für Deutschdidaktik an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz. Ihre Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Deutsch als Zweitsprache, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit.</p>	<p>Arabisch und Türkisch im Deutschunterricht? Wozu? Lernprozesse initiieren durch Sprachvergleich</p> <p>Die Präsenz von sprachlicher Vielfalt im Klassenzimmer gehört in vielen Schulhäusern zum Alltag. Obwohl Mehrsprachigkeit heute im Bildungswesen ein anerkanntes Bildungsziel darstellt, gilt sie v.a. im Deutschunterricht noch immer als Herausforderung. Grund dafür ist die nach wie vor nicht gegebene gleichberechtigte Bildungsteilhabe der mehrsprachigen Schülergruppe, welche u.a. durch unzureichende Sprachkenntnisse in der Zweitsprache Deutsch zustande kommt. Dabei wird oft außer Acht gelassen, dass Lernende mit mehrsprachigem Hintergrund häufig über viele sprachliche Vorerfahrungen sowie eine erhöhte Sprachaufmerksamkeit verfügen. Dieses metasprachliche Wissen gilt es für sprachliche Lernprozesse im Deutschunterricht nutzbar zu machen, indem die Sprachen der Lernenden in Form von Sprachvergleichen bewusst mit einbezogen werden. Anders als oft befürchtet müssen Lehrende hierfür die betreffenden Sprachen nicht selbst beherrschen, sondern benötigen lediglich Informationen über deren grundlegende Ähnlichkeiten und Unterschiede im Vergleich zum Deutschen. Im vorliegenden Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in aktuelle fachdidaktische Entwicklungen im Bereich der Mehrsprachigkeitsdidaktik, lernen Praxisbeispiele und Unterrichtsmaterialien kennen und haben die Gelegenheit, selbst Erfahrungen mit Sprachvergleichen zu machen.</p>
<p>Workshop 5 GILLY Dagrmar</p>	<p>Mag. Dagrmar Gilly Pädagogische Hochschule Steiermark, Leitung des Bundeszentrums für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit (bimm.at)</p>	<p>Österreichisches Deutsch und Plurizentrik – Relevanz für den österreichischen Schulkontext</p> <p>Im Workshop werden Lehr- und Lernmaterialien zum österreichischen Deutsch vorgestellt, exemplarisch werden Aktivitäten erprobt und zur Diskussion gestellt. Die Materialien umfassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Basisinformationen über den aktuellen Diskussionstand zum österreichischen Deutsch im Kontext der Plurizentrik b. Lehr- und Lernmaterialien (27 Arbeitsblätter, Memory, Wissensquiz, Kommentare und Lösungen) <p>Die Materialien richten sich an Deutschlehrende (Sekundarstufe I/II, z.T. auch Volksschule), die in ihrem Unterricht die Vielfalt des deutschsprachigen Raums und</p>

		<p>die Besonderheiten der deutschen Sprache in Österreich vertiefend thematisieren möchten. Sie laden dazu ein, das österreichische Deutsch als Varietät der deutschen Sprache in der vielfältigen „Sprachenlandschaft“, die uns umgibt, bewusst wahrzunehmen und auf Basis von grundlegendem Wissen zu reflektieren. Sie verstehen sich als Beitrag zu einem sprachbewussten und sprachsensiblen Umgang miteinander und zur Umsetzung eines plurizentrischen Ansatzes im Sprach(en)unterricht – auch im Deutschunterricht.</p>
<p>Workshop 6 FUCHS Evelin</p>	<p>Dr. Evelin Fuchs Lehrerbildner/in, CLIL-Expertin und Fortbildnerin für DaZ</p>	<p>Sprachsensibel unterrichten in der Grundschule Die wachsende Zahl der Schüler/innen mit anderen Erstsprachen als Deutsch stellt für die Lehrer/innen vielfältige Herausforderungen dar. In diesem Workshop werden Unterstützungsmaßnahmen vorgestellt, die es Schüler/inne/n ermöglichen dem Unterricht zu folgen und Arbeitsaufträge zu bewältigen ohne dabei auf Sprachbarrieren zu stoßen, die dies verhindern.</p>
<p>Workshop 7 TASOTTI Michaela</p>	<p>Mag.^a Michaela Tasotti Historikerin, Museumpädagogin michaela.tasotti@chello.at</p>	<p>Wanderausstellung „Sprachenlandschaft“ Im Workshop lernen Sie eine mobile und flexibel einsetzbare Ausstellung (8 Roll ups) kennen, sie macht Lust auf Sprachen, lädt zum Mitmachen ein und stellt eine Art „Türöffner“ zur Sensibilisierung für wichtige Aspekte von sprachlicher Bildung und Mehrsprachigkeit dar - zentrale Themen sind u.a. Terminologie, Mehrsprachigkeit weltweit gesehen, individuelle Mehrsprachigkeit, Sprachwandel, Sprachverwendungsprofile, Sprachenrechte, Wertigkeit von Sprachen, Sprachen-Varietäten-Dialekte, Linguistic Landscapes. Begleitend zur Ausstellung gibt es weiterführendes Informationsmaterial mit vielen methodisch-didaktischen Anregungen.</p>